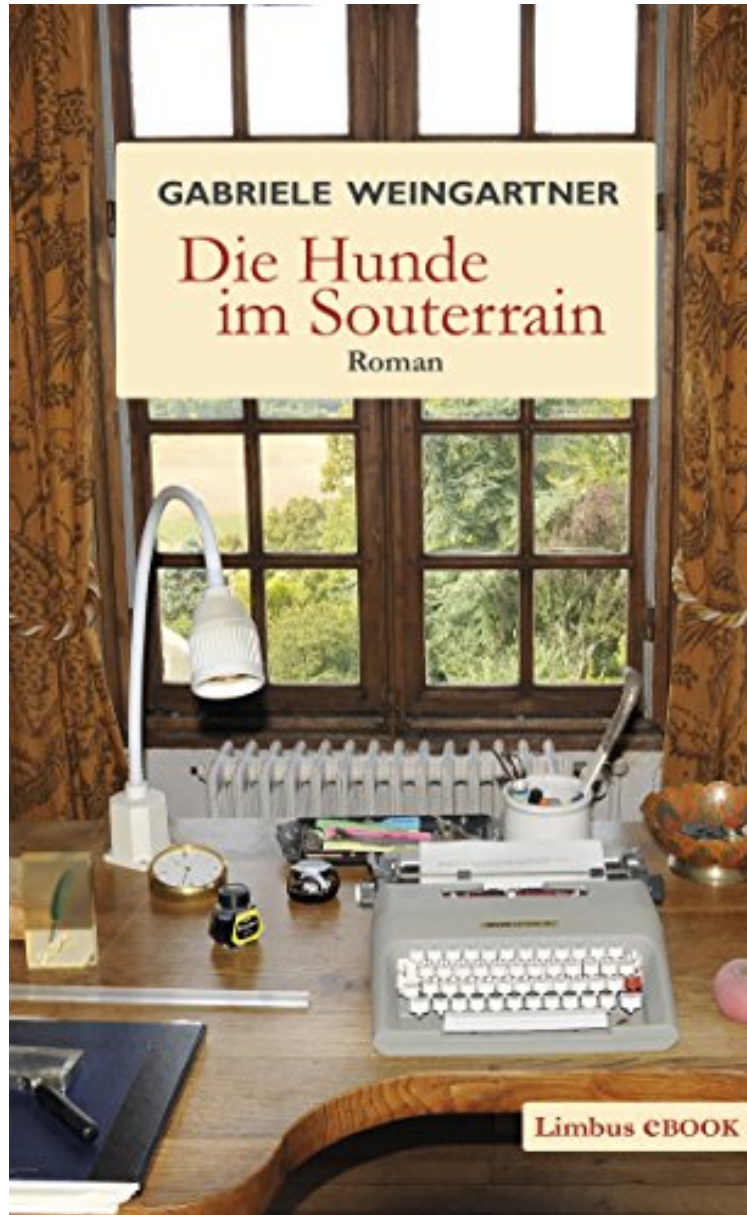


[Mobile pdf] Die Hunde im Souterrain: Roman (Zeitgenossen)

Die Hunde im Souterrain: Roman (Zeitgenossen)

Von Gabriele Weingartner

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #388531 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-29Erscheinungsdatum: 2015-01-29File Name: B00SV3066G | File size: 53.Mb

Von Gabriele Weingartner : Die Hunde im Souterrain: Roman (Zeitgenossen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hunde im Souterrain: Roman (Zeitgenossen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
HLLLENHUNDEVon Karin BouffierHLLLENHUNDEUlrich ist ein junger Politologe und Schler eines prominenten

Wissenschaftlers am Berliner Otto-Suhr-Institut. Es sind die Siebzigerjahre. Alles ist im Wandel. Die BRD richtet sich wirtschaftlich ebenso wie politisch darauf ein, zukünftig eine der führenden Nationen Europas zu werden. überall herrscht Aufbruchstimmung; allerdings wird die Welt vom Kalten Krieg gespalten vor allem in intellektuellen Kreisen. Der Vietnamkrieg brennt lichterloh, und Ingrid gibt es warnende Stimmen, die für die USA ein Desaster vorhersagen. Die Linke hat sich unter den Nachgeborenen als ebenso breite wie heterogene ideologisch-politische Strömung etabliert, während die Elterngeneration den Faschismus und ihre Kriegstraumata mit Huslebau und Blauem Bock betrauert. In diesem Klima kann es für Ulrich eigentlich nur bergauf gehen beruflich und privat. Er erhält eine Gastdozentur an der renommierten Harvard, wo ihm und seiner jungen Frau Felice, die ihn in Westberlin als Studentin kennen und lieben lernte, einige intellektuelle Celebrities der Zeit begegnen. Es sind bis heute klingende Namen in einem hitzigen Diskussionsklima, in welchem Ulrich sich glänzend zurechtfindet und behauptet. Und doch kommt es einige Zeit später zu einer persönlichen Katastrophe. Er trennt sich in Berlin von Felice und nimmt sich das Leben. Die Zurückgelassene versteht nicht, warum. Fast 40 Jahre lang geht sie den sich stellenden Fragen aus dem Weg bis sie durch einen Brieffund zu dem Entschluss findet, in die USA zu reisen, um Menschen wieder zu treffen und nach Antworten zu suchen. Diese Recherche zeichnet der Roman klug, seelennah und unsentimental nach. Als Leser begleiten wir Felice zu den Orten ihrer Erinnerungen an die gemeinsame Zeit. Wir erfahren, dass Felice naiv war und sich eine ungleiche Beziehung gefallen lie, die geprägt war von harmlos scheinenden, in Wahrheit aber sehr verletzenden ironisch verkapselten Distanzierungsspielereien ihres heimlich schwulen Mannes. Schließlich folgen wir ihr bis an den Rand eines unerhörten Abgrunds, der Ulrich den Tod brachte: Seine Hunde kamen aus viel tieferen Kellern als Thomas Manns Souterrain es waren Hillen Hunde aus der damals noch jungen deutschen Schwerlast. Wir erfahren irritiert und ergriffen, dass zwei Ereignisse sich unselig verbanden, die jedes für sich alleine genug Gewicht hatten, um jemandem den Halt zu nehmen. In ihrer hochgiftigen Verbindung aber lenkten sie Ulrich in die Richtung einer so erschreckenden intimen Erkenntnis über sich selbst, dass er die Selbstachtung und den Lebensmut verlor. Die fast noch gräueligere Tragödie dieses sehr gut und spannend geschriebenen Buchs liegt im Mitempfinden des Lesers, wenn Felice schlussendlich die schmerzliche Erkenntnis macht, dass ihr Leben diesen ungleichlichen Schatten trägt und sie ihn wohl nie mehr wirklich los wird, egal wie weit sie flchtet. Jedenfalls erträgt sie das Berliner Zuhause nach ihrer Rückkehr von der Reise erst einmal nicht und sucht nach vielleicht heilsamer Distanz in einem ganz anderen Erdteil.

Kurzbeschreibung Felice und Ulrich sind ein Liebespaar - sie Studentin, er junger Professor der Freien Universität Berlin, intellektuell versiert, glücklich. Sie verbringen zwei Jahre an der amerikanischen Ostküste, wo der Politologe Ulrich mit einem Stipendium forscht und sie sich in hochkarigen universitären Kreisen bewegen, wo man Weltpolitik buchstäblich als Konstruktion begreift. Dann jedoch geschieht etwas, was Ulrichs Leben für immer verändert. In einer unaufhaltsamen Abwärtsspirale trudelt er der Katastrophe entgegen und setzt seinem Leben schließlich ein Ende. Felice bleibt als vergeblich Fragende und dann radikal Vergessende zurück, bis Jahrzehnte später eine Kiste mit Schriftstücken sie zwingt, in die Vergangenheit, nach New York und Boston zurückzureisen, um herauszufinden, warum und wohin Ulrich damals verloren ging. Was hatte es mit den Hunden im Souterrain auf sich, die Ulrich so besessen in Schach halten wollte? Führt Ulrich ein Doppelleben? Wer wusste mehr als Felice, damals in jenen fernen, traumverlorenen Zeiten, als man sich in Ironie erging und sich das Leben mit literarischen Zitaten schner fröhte? Kurzbeschreibung Felice und Ulrich sind ein Liebespaar - sie Studentin, er junger Professor der Freien Universität Berlin, intellektuell versiert, glücklich. Sie verbringen zwei Jahre an der amerikanischen Ostküste, wo der Politologe Ulrich mit einem Stipendium forscht und sie sich in hochkarigen universitären Kreisen bewegen, wo man Weltpolitik buchstäblich als Konstruktion begreift. Dann jedoch geschieht etwas, was Ulrichs Leben für immer verändert. In einer unaufhaltsamen Abwärtsspirale trudelt er der Katastrophe entgegen und setzt seinem Leben schließlich ein Ende. Felice bleibt als vergeblich Fragende und dann radikal Vergessende zurück, bis Jahrzehnte später eine Kiste mit Schriftstücken sie zwingt, in die Vergangenheit, nach New York und Boston zurückzureisen, um herauszufinden, warum und wohin Ulrich damals verloren ging. Was hatte es mit den Hunden im Souterrain auf sich, die Ulrich so besessen in Schach halten wollte? Führt Ulrich ein Doppelleben? Wer wusste mehr als Felice, damals in jenen fernen, traumverlorenen Zeiten, als man sich in Ironie erging und sich das Leben mit literarischen Zitaten schner fröhte? über den Autor und weitere Mitwirkende Gabriele Weingartner, Kulturjournalistin und Literaturkritikerin, wurde 1948 in Edenkoben/Pfalz geboren, studierte Germanistik und Geschichte in Berlin und Cambridge (Massachusetts). Nach zwei Jahrzehnten im pflzischen St. Martin lebt sie seit 2008 wieder in Berlin. Zahlreiche Literaturpreise und Stipendien, war u. a. unter den Finalisten für den Alfred-Döblin-Preis 2013, Mitglied des P.E.N.-Zentrums Deutschland. Veröffentlichungen (Auswahl): Bleiwei (2000, 2009 als Taschenbuch bei dtv), Die Leute aus Brody (2005). Bei Limbus erschienen: Tanzstraße (2010), Villa Klestiel (2011), Die Hunde im Souterrain (2014).